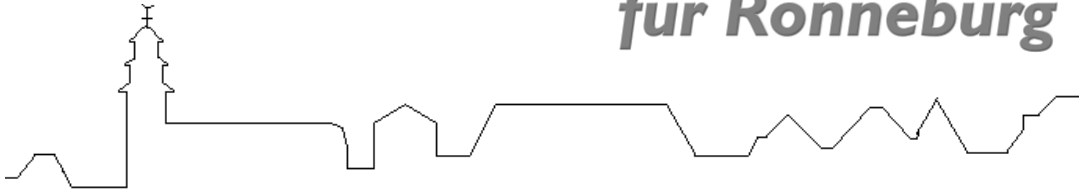


# Gute Nachrichten für Ronneburg



aus der Evangelischen Kirchengemeinde  
in Hüttengesäß und Neuwiedermuß

April/Mai 2021



**„In der Welt habt ihr Angst;  
aber seid getrost,  
ich habe die Welt überwunden.“**

*Jesus Christus im Johannesevangelium, Kapitel 16, Vers 33*

## „In der Welt habt ihr Angst.“

Damit macht Jesus niemandem Panik, sondern stellt ganz nüchtern fest: „So ist es nun mal in dieser Welt. Es gibt viele Gründe, Angst zu haben.“

Während ich diese Zeilen schreibe, ist die Corona-Pandemie immer noch Gesprächs- und Nachrichtenthema Nummer 1. Seit jetzt einem Jahr, und immer noch leben wir durch die Virus-Verbreitung in einer beschwerlichen Zeit und erleben auch Angst und weiterhin Sorge und Stillstand.

Aber Jesus bleibt nicht bei der Angst stehen: „... aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“. Das sind Worte des Vertrauens und der Hoffnung.

Wenn nichts mehr läuft wie gewöhnlich, wenn viele Sicherheiten und die Gesundheit, Arbeit und soziale Beziehungen auf dem Spiel stehen, und wir uns fragen: was bleibt dann noch, wie kriegen wir einen Blick darüber hinaus? – dann wirbt Jesus darum, diese Fragen mit Vertrauen und Hoffnung zu beantworten.

„Seid getrost“, sagt Jesus. 366 Mal können wir das in der Bibel lesen: „Fürchte dich nicht, hab keine Angst...“ Das ist Gott also überaus wichtig. Für jeden Tag des Jahres, sogar bei einem Schaltjahr: Seid getrost, Jesus hat den Blick über die Welt und ihre Angst hinaus.

Das feiern wir an Ostern: Nicht die Angst und der Tod haben das letzte Wort, sondern Jesus Christus hat das letzte Wort. Auch über das, was genauso wie ein Virus alle Menschen anstecken

kann: unsere Distanz gegenüber Gott, also das, was die Bibel Sünde nennt und woraus unsere persönliche Schuld entsteht, die Angst nach sich zieht und Leben verletzt oder sogar zerstört. Da gehören wir alle soz. zur „Risikogruppe“.

Aber die Auferstehung Jesu heißt: Unsere Schuld zählt nicht mehr. Wir werden nicht mehr auf das festgelegt, was wir verbockt haben. Und auch nicht auf das, worunter wir leiden. Der Himmel steht uns offen.

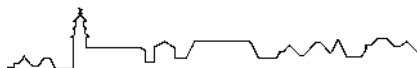
Das größte und tiefste Problem ist also seit Karfreitag und Ostern gelöst. Was für eine Botschaft! Gerade wenn der Blick auf uns selbst und in die Welt um uns herum uns Zweifel und Angst einjagen will, müssen wir das wieder hören: Der Himmel steht uns offen. Jesus hat die Welt und alles, was uns von Gott fernhält, überwunden. Darum können wir wirklich getrost sein.

Diese gute Botschaft ist etwas, das gerne ansteckend sein darf: Sie soll sich ausbreiten und viele Menschen lebendig machen, erneuern und mit Hoffnung füllen.

Und bei dieser „Ansteckung“ können wir selbst helfen, wenn wir davon berührt und damit „infiziert“ sind. Wir können Vertrauen und Hoffnung im Sinne Jesu weitergeben und uns von ihm immer wieder stärken lassen, wenn wir es hören: „Seid getrost!“ Lassen Sie uns gemeinsam an den kommenden Feiertagen darauf hören und es dann weitersagen.

Es grüßt herzlich,

*Florian A. Stadal*



# Gedanken in schwierigen Zeiten: ...

In unserem „Corona freien“ Alltag fehlt es uns in der Regel an Nichts. Meist nehmen wir es einfach so hin und im schlimmsten Fall sind wir sogar noch unzufrieden, da unser Streben nach mehr uns suggeriert: Dir fehlt noch etwas.

Jetzt wo wir auf viele „Selbstverständlichkeiten“ verzichten müssen, fällt es den meisten Mitmenschen auf, wie DANKBAR wir eigentlich sein sollten über die Welt, in der wir leben. Doch ist diese Dankbarkeit in der aktuellen Situation nicht genauso angebracht?

Wenn ich so darüber nachdenke, dann fallen mir viele „Kleinigkeiten“ ein, über die ich sehr dankbar bin und vielleicht kann ich Euch, liebe Leser, ja anstecken oder zumindest zum Nachdenken bewegen.

Ich bin dankbar:

- ◆ in unserem schönen kleinen Ronneburg zu wohnen. Ein Zuhause in einer wunderschönen Umgebung, mit schönen Wanderwegen und vielen Möglichkeiten, an der frischen Luft die Zeiten zu genießen.
- ◆ über den Zusammenhalt in unserer Familie. Auch wenn die Kinder schon aus dem Haus sind, der rege Austausch über das gute „alte“ Telefon ersetzt zwar keine persönlichen Begegnungen. Dennoch zeigen sie das Vertrauen und die Dankbarkeit für die bisher gemeinsam erlebte Zeit, auch in dieser ungewöhnlichen Zeit.
- ◆ Kontakt - in dieser schönen Umgebung Menschen zu begegnen, die sich gegenseitig helfen und für einander da sind. Ob der Einzelhandel, die Gaststätten oder die medizinischen Dienste – sie alle versuchen ihr Möglichstes, für uns da zu sein, trotz aller Schwierigkeiten und Engpässe, die diese ungewöhnlichen Zeiten mit sich bringen.
- ◆ über unsere Politiker, egal ob Gemeinde, Land oder Bund. Sie alle müssen derzeit schwierige Entscheidungen treffen. Egal was sie machen, es wird immer Kritiker geben, die genau diese Entscheidung für falsch halten.
- ◆ über unsere Kirchengemeinde, die alles versucht, in den schwierigen Zeiten die Nähe zu Gott nicht zu verlieren. Ob Gottesdienste im Kirchgarten, im Gemeindehaus, in der Kirche oder an verschiedenen Stellen in unserem schönen Ronneburg.
- ◆ somit zu spüren, dass Gott uns alle sehr lieb hat und uns jeden Tag aufs Neue begleitet.

Es gibt sicherlich noch viele weitere Gelegenheiten, DANKBAR zu sein und vor allem einfach mal „Danke“ zu sagen. Ein Wort des Dankes oder eine dankbare

## ... Dankbarkeit und Abendmahl

Geste lösen bei meinen Mitmenschen etwas aus und vor allem auch bei mir selbst. Mein eigenes Glück wird größer, die Welt wird besser und die Anzahl der Dankbaren wächst.

Wir müssen nicht für alles dankbar sein, was in unserem Leben passiert, aber *„Dankt Gott, ganz gleich wie eure Lebensumstände auch sein mögen. All das erwartet Gott von euch, und weil ihr mit Jesus Christus verbunden seid, wird es euch auch möglich sein.“* I.Thessalonicher 5, 18 nach der Bibelübersetzung „*Hoffnung für alle*“

**Denkt an das Goldene Buch unserer Ev. Kirchengemeinde Ronneburg Hüttengesäß.** Vielleicht ist es gerade in diesen ungewöhnlichen Zeiten eine gute Gelegenheit hier seine Sorgen, Nöte und glücklichen, dankbaren Momente niederzuschreiben und somit das Goldene Buch weiter zu vervollständigen. Nur weil wir in ungewöhnlichen Zeiten leben, sollten wir unsere Vorhaben und guten Ideen nicht vergessen.

Michael Weerth

In schwierigen Zeiten Gemeinschaft erleben und gemeinsam das ABENDMAHL feiern – ein Wunsch, der von einigen Kirchenbesuchern immer wieder geäußert wird.

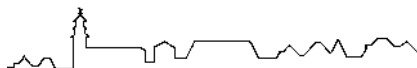
Doch wie soll dies auf Distanz und mit strengen Abstandsregeln gehen? Wir haben in unserer Kirchengemeinde am 1. Sonntag der Passionszeit „Invokavit“ gemeinsam und auf Distanz eine digitale Abendmahlfeier erlebt.

Die Teilnehmer saßen in ihrem zu Hause, hatten Kerze, Brot und Wein bereitgestellt und unser Pfarrer, Helmut Stradal, führte mit den Worten aus Matthäus 26, 26-28 durch die kleine Andacht:

*„Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und brach und gabs den Jüngern und sprach: Nehmt, esst; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sprach: Trinkt alle daraus; das ist mein Blut des Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.“*

Der Anblick aller Teilnehmer sorgte für die vertraute Gemeinschaft, auch wenn sie eine Präsenzveranstaltung nicht ersetzen kann. Vielen Dank für ein wenig „Normalität“ in unserem Kirchenalltag und den damit verbundenen Trost in schwierigen Zeiten.

Michael Weerth





# Demnächst in unserer Gemeinde

Auch an den kommenden hohen Feiertagen feiern wir Gottesdienste in ganz unterschiedlichen Formen, um die Karwoche und die Osterzeit unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen begehen zu können:

## **Gründonnerstag, 1. April**

Wir bieten einen Online-Gottesdienst mit Abendmahlsfeier für zu Hause am Bildschirm an (ähnlich wie auf den vorigen Seiten beschrieben) und treffen uns dazu in einer Videoschaltung des Onlinedienstes „Zoom-Meetings“, den viele schon durchs Homeoffice und ähnliches kennen.

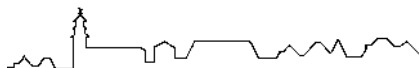
Das Anwenderprogramm für „Zoom“ gibt es auf [www.zoom.us](http://www.zoom.us) unter der Schaltfläche „Ressourcen“, Menüpunkt „Zoom-Client herunterladen“ für Desktop, Browser oder mobile Geräte. Die Einwahl am 1. April in unseren virtuellen Raum erfolgt über einen Link, der rechtzeitig vorher auf [www.kirche-in-ronneburg.de](http://www.kirche-in-ronneburg.de) zu finden ist.

**Einwählen und Ankommen ist ab 18.50 Uhr möglich.** Wer dann zum ersten Mal bei einem „Zoom-Meeting“ dabei ist, bekommt noch ein paar Hinweise zur Nutzung verschiedener Schaltflächen und Ansichtsmöglichkeiten auf dem eigenen Bildschirm oder Display. **Der Gottesdienst beginnt dann um 19.00 Uhr.** Er wird nicht aufgezeichnet, sondern findet nur mit und für alle diejenigen statt, die zu diesem Zeitpunkt dabei sind.

Um dabei zu sein, braucht es dann gar nicht viel:

- einen ruhigen Ort und ca. 30 - 40 Minuten Zeit;
- eine Kerze, die uns überall an Gottes Licht und Gegenwart erinnert;
- und natürlich die beiden Gaben für das Abendmahl: Brot und Wein (oder Traubensaft), die sich alle diesmal selbst bereitstellen müssen. Beim Brot ist jede Sorte oder Form geeignet; es reicht auch ein kleines Stück bzw. eins, das noch geteilt werden kann, wenn man mit mehreren Leuten teilnimmt. Auch Wein bzw. Traubensaft können die, die als Hausstand dabei sind, während der Abendmahlsfeier einander weiterreichen.

Die Besonderheit von Brot und Wein als Abendmahls Gaben kann man mit der Wahl des Geschirrs ausdrücken, aber auch Alltagsgefäße sind gut – Jesus Christus will ja im Abendmahl zu uns ganz gewöhnlichen Menschen kommen und macht dabei keine Unterschiede aufgrund von Dingen, die wir nach außen sichtbar machen.



# Demnächst in unserer Gemeinde

## **Karfreitag, 2. April**

Wir werden jeweils einen Gottesdienst auf den Vorplätzen der Trauerhallen in Hüttengesäß und Neuwiedermuß feiern; am Friedhof Neuwiedermuß um **9.30 Uhr** und am Friedhof Hüttengesäß um **11.00 Uhr**.

Bitte tragen Sie dabei eine medizinische Mund-Nase-Maske und bringen die für Ihren Hausstand vorab ausgefüllte Besucherliste mit (Seite 5), da auch für Gottesdienste im Freien die Besucher weiterhin registriert werden müssen.

## **Karsamstag/Osternacht, 3. April**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Entzünden des Osterlichtes!

In diesem Jahr werden wir nicht am frühen Morgen, sondern am Vorabend im Freien zusammenkommen, um in das Osterfest hineinzuleuchten. In zwei parallel stattfindenden Gottesdiensten können Sie Ihr eigenes Osterlicht entzünden und dann durch die Dunkelheit mit nach Hause nehmen:

in Neuwiedermuß  
im „Hof Gleitsmann“ (Hanauer

Str./Am Eisick), in Hüttengesäß auf dem Parkplatz des Friedhofs (Tannenweg); Beginn ist jeweils um **20 Uhr**.

Dazu ist auf dieser Seite ein Streichholzbriefchen eingeklebt. Bringen Sie dieses bitte mit zum Gottesdienst. Eine Kerze bekommen Sie von uns vor Ort, die dann im Verlauf des Gottesdienstes als persönliches Osterlicht angezündet wird. Auch hier bitte eine medizinische Mund-Nase-Maske tragen und die für Ihren Hausstand ausgefüllte Besucherliste mitbringen (Seite 8).



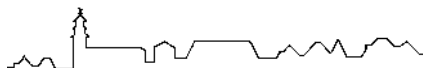
## **Gottesdienste an Sonntagen**

Auch im April und Mai finden die Gottesdienste im Wechsel im Gemeindehaus bzw. in der Kirche statt. Auf Seite 11 stehen die jeweiligen Hinweise.

# Besucherliste für die Osternacht

Schön, dass Sie am Gottesdienst teilnehmen! Um unser aller Gesundheit willen, bitten wir Sie, Ihre Kontaktdaten zu notieren. Die Erfassung erfolgt gemäß Datenschutzgesetz in Verbindung mit den geltenden Verordnungen aufgrund der Corona-Pandemie. Die Liste wird dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt, falls eine Infektionskette nachverfolgt werden muss bzw. wird nach Ablauf von vier Wochen vernichtet.

Name, Vorname	Anschrift	Telefon





# Anlässe zur Fürbitte



**Es wurden getauft:**

**Es wurden getraut:**

**Es sind gestorben:**

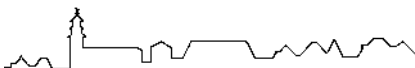
**Hochzeitsjubiläen:**

*Personendaten werden nur in der gemeindeinternen Veröffentlichung der „Guten Nachrichten“ bekanntgegeben*

*Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mindestens zwei Monate zuvor mit!*

Jubiläumsbesuche:

*Zur goldenen Hochzeit und höheren Jubiläen findet i.d.R. ein Besuch seitens der Kirchengemeinde (meist Pfr. Stradal) statt. Wenn Sie das nicht wünschen oder wenn Sie einen Besuch anlässlich einer Silberhochzeit wünschen, teilen Sie das bitte im Pfarramt mit!*



# Wir wünschen Gottes Segen

**Herzliche Glück- und Segenswünsche allen Gemeindegliedern,  
die 70 Jahre und älter werden mit dem Monatsspruch April 2021:  
*Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.* (Kolosser 1,15)**

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung  
der „Guten Nachrichten“ entfernt*

**Mit dem Monatsspruch Mai 2021 gratulieren wir:  
*Öffne deinen Mund für den Stummen,  
für das Recht aller Schwachen!* (Sprüche 31,8)**

*Personendaten wurden für die gemeindeexterne Veröffentlichung  
der „Guten Nachrichten“ entfernt*

Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen, teilen Sie uns dies bitte mindestens zwei Monate zuvor mit!

# Unsere Gottesdienste

1. April	Gründonnerstag	<b>Online-Gottesdienst, 19 Uhr</b>
2. April	Karfreitag	<b>vor den Trauerhallen: Neuwiedermuß 9.30 Uhr Hüttengesäß 11.00 Uhr</b>
3. April	Karsamstag/Osternacht	<b>Neuwiedermuß und Hüttengesäß, jew. 20 Uhr</b>
Sonntag/Montag 4., 5. April	Osterfeiertage	<b>Videogottesdienst: www.kirche-in-ronneburg.de</b>
11. April	1. So. nach Ostern	<b>Kirche, 10 Uhr</b>
18. April	2. So. nach Ostern	<b>Gemeindehaus, 10 Uhr</b>
25. April	3. So. nach Ostern	<b>Kirche, 10 Uhr</b>
2. Mai	4. So. nach Ostern	<b>Gemeindehaus, 10 Uhr</b>
9. Mai	5. So. nach Ostern	<b>Kirche, 10 Uhr</b>
Donnerstag 13. Mai	Christi Himmelfahrt	<b>Videogottesdienst: www.kirche-in-ronneburg.de</b>
16. Mai	6. So. nach Ostern	<b>Gemeindehaus, 10 Uhr</b>
23. Mai	Pfingstsonntag	<b>Kirche, 10 Uhr</b>
30. Mai	Trinitatis	<b>Gemeindehaus, 10 Uhr</b>

**Kollekten** am Ende der Gottesdienste:

2.5.: Kirchenmusik der Ev. Landeskirche

23.5.: besondere innovative Projekte der Ev. Landeskirche

alle anderen Sonntage: zu 85 % für die eigene Gemeinde und  
zu 15 % für Projekte der Ev. Landeskirche.

Zusätzliche **Spendendose**:

im April zu 100 % für OMF Deutschland

im Mai zu 100 % für das Kinderheim „Luz del Mundo“ in Bolivien

*Wenn es warm genug und trocken ist, werden die für Kirche bzw.  
Gemeindehaus geplanten Gottesdienste kurzfristig ins Freie verlegt!*

*Bitte in jedem Fall beim Besuch der Gottesdienste eine  
medizinische Maske tragen (OP-Masken, KN95/N95, FFP2)*

# Ihr Kontakt zur Kirchengemeinde



## **Pfarrer Helmut Stradal (stellv. Vors. des Kirchenvorst.)**

Sprechzeiten: wann immer möglich bzw. nach Vereinbarung

In den Kirchgärten I, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 2608

E-Mail: [Pfarramt.Huettengesaeass@ekkw.de](mailto:Pfarramt.Huettengesaeass@ekkw.de)

## **Vorsitzender des Kirchenvorstandes:**

Thomas Dreipelcher

Am Helgenhaus 15, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 902944

E-Mail: [tdreipelcher@me.com](mailto:tdreipelcher@me.com)



## **Gemeindereferent für Kinder und Jugendarbeit:**

Nathanael Freitag

Vilbeler Str. 22A, 61169 Friedberg-Bruchenbrücken

Tel. im Gemeindehaus 06184 9059386

[Nathanael.Freitag@ekkw.de](mailto:Nathanael.Freitag@ekkw.de)

## **Küster:**

Klaus Euler

Langstraße 67, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 7639



## **Sekretärin im Pfarrbüro:**

Irina Rudel

Dienstag und Mittwoch, jeweils 8.30 bis 11.30 Uhr

In den Kirchgärten I, 63549 Ronneburg

Tel. 06184 2608

E-Mail: [Irina.Rudel@ekkw.de](mailto:Irina.Rudel@ekkw.de)

[www.kirche-in-ronneburg.de](http://www.kirche-in-ronneburg.de)

**Ökumenische Telefonseelsorge Main-Kinzig:** Tel. 0800/1110-111 und -222

**Zentrale Diakoniestation Büdingen:** Tel. 06042/962530

**Spendenkonto unserer Kirchengemeinde:** Kirchenkreisamt Hanau, IBAN: DE 39 5206 0410 0001 8001 08 bei Evangelische Bank eG, Verwendungszweck „Kirchenkasse Hüttengesäß“ (**bitte unbedingt angeben**) sowie z. B. „eigene Gemeinde“, „Förderkreis Jugendarbeit“ oder „Projekt Kirchgarten“.

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie dies bitte unter „Verwendungszweck“ an.

„Gute Nachrichten“ ist das Mitteilungsblatt der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttengesäß.

Redaktionsteam: Pfr. H. Stradal, Irina Rudel, Michael Weerth; **Beiträge für die jeweils nächste Zwei-Monats-Ausgabe müssen der Redaktion bis zum 15. des Vormonats geschickt werden.**